

SAMSTAG 12.9.2020 | 12:00

512. NOON SONG

LITURGIE VOM
14. SONNTAG NACH TRINITATIS

SIRVENTES BERLIN

Natasha Schnur, Cosima Steiner, Winnie Brückner,
Andrea Effmert, Hans-Dieter Gilleßen, Masashi Tsuji,
Sascha Glintenka, Georg Lutz

Leitung: Stefan Schuck

Orgel: Vladimir Magalashvili

LITURG

PATER PROF. DR. THOMAS GRIESSBACH O.P.

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ
BERLIN-WILMERSDORF



CORONA-REGELN

Bitte tragen Sie während des gesamten NoonSongs eine Mund- Nasenbedeckung

Bitte halten Sie die vorgeschriebenen Mindestabstände ein: setzen Sie sich nur auf die grün markierten Bankplätze oder auf die Stühle. In jeder zweiten Bank sind Mehrfachplätze für Personen aus einem gemeinsamen Haushalt.

Bitte singen Sie nur innerlich mit.

Für Ihren finanziellen Beitrag zur Gestaltung des NoonSongs stehen Körbe bereit.

Bitte verlassen Sie nach dem NoonSong die Kirche zügig ohne Grüppchen und Staus zu bilden.

Die Kirchentüren bleiben während des NoonSongs geöffnet, um eine Durchlüftung zu gewährleisten. Bitte akzeptieren Sie zu Gunsten Ihrer Gesundheit, dass möglicherweise Geräusche von draussen zu hören sind und es zugig in der Kirche werden kann.

Der NoonSong beginnt und endet mit einer Orgelkomposition. Bitte stimmen Sie sich darauf ein und schalten ihr Mobiltelefon stumm oder aus.

Film- und Tonaufnahmen, auch mittels Handy, sind während des NoonSongs untersagt.

VIELEN DANK!

TRAGEN SIE ZUM NOONSONG BEI UND WERDEN SIE
PATE / PATIN EINES NOONSONGS!

Einzug



ORGEL Jean Langlais (1907 - 1991)
Prélude modal

LITURGIE John Tavener (1944 - 2013): Preces & Responses



Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER: Herr, tu meine Lippen auf
CHOR: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
LITURG: O Herr, eile mir zu Hilfe
CHOR: O Herr, komme uns zu Hilfe.
LITURG: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
CHOR: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar. Welt
sonder Ende. Amen.
LITURG: Preiset den Herrn
CHOR: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 65 Charles Villars Stanford (1852 - 1924): Anglican chant [♩]
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 146: G.P. da Palestrina (1525 - 1594): Lauda anima mea
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

*Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
und meinem Gott lobsingen, solange ich bin*

LITURG Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas 17,11-19
CHOR Responsorium

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Andrzej Koszewski (*1922): Magnificat

[♩] : Er klingt erstmals im NoonSong



Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten
CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
VORSÄNGER Vater unser im Himmel...
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sehe - be, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und fah - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen
LITURG Erweise uns Herr, Deine Huld
CHOR und schenke uns Dein Heil.
LITURG O Herr, bewahre Deine Kirche
CHOR und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
LITURG Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.
LITURG O Herr, rette Dein Volk
CHOR und segne Dein Erbe.
LITURG Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
 denn nur Du, o Gott
LITURG Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von dem Liturgen

Tageskollekte

Gott, Du Grund aller Freude. Du hilfst allen, die Deinen Beistand erbitten: Vermehre unter uns Glauben, Hoffnung und Liebe, dass wir gern tun, was Du von uns erwartest und Dich alle Zeit mit Worten und Taten preisen durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor singt den Hymnus

CHOR	Karl Friedrich Schulz (1784 - 1850): Danket dem Herrn (EG 333)
LITURG	Segen
ALLE	Amen
CHOR	Amen

Auszug

ORGEL	Louis Vierne (1870 - 1937): Carillon de Westminster
-------	--------------------------------------------------------



ZUM PROGRAMM

KOMPONISTENPORTRAIT ANDRZEJ KOSZEWSKI



Unser Nachbarland Polen hat eine überaus lebendige Chorkultur von überragender Qualität. Sowohl die weltlichen Chöre, die Schul- und Universitätschöre wie auch die Kirchenchöre der zahlreichen katholischen Gemeinden tragen dazu bei. Durch die starke Förderung des Singens im Sozialismus erlebte die Chorkultur in Polen im 20. Jahrhundert einen großen Aufschwung. In den Schulen wurde flächendeckend das Vom-Blatt-Singen nach der Kodaly-Methode gelehrt, was die Schüler in die Lage versetzte, selbst komplexe Melodien sicher vom Blatt zu singen. Entsprechend groß ist die Vielfalt und der Anspruch zeitgenössischer polnischer Chormusik, von der in Deutschland erstaunlich wenig bekannt ist.

Andrzej Koszewski gehört sicherlich zu den prominentesten und international bekanntesten polnischen Chorkomponisten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er studierte Musiktheorie und Komposition in Warschau und Posen. Seit 1957 unterrichtete er Komposition an der Musikakademie in Posen, wo er 1978 zum Professor berufen wurde.

Seine bekannteste Komposition, *Muzyka fa-re-mi-do-si* für Chor ist eine komplexe Partitur, die anlässlich des hundertfünfzigsten Geburtstages von Chopin geschrieben wurde. Das Grundmotiv leitete Koszewski von dessen Namen ab.

Seine Chormusik ist geprägt von der polnischen Volksmusiktradition und der Musik der Renaissance und mutet erstaunlich unpräzise an. Trotz des weitgehenden Verzichtes von Elementen der Avantgarde entwickelte er eine ganz eigenständige, kraftvolle Tonsprache.

Koszewskis wissenschaftliche Forschung konzentrierte sich auf Musikgeschichte und Musiktheorie, insbesondere publizierte er über Chopin und verfasste ein Lehrbuch zur musikalischen Improvisation.

NOONSONG – AKTUELLES

NOONSONG IN CORONA-ZEITEN

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

sechs schwierige Monate liegen hinter uns allen. Ausgerechnet im Jahr des erfolgreichen Chorfestes zum 500. NoonSong sangen am 7. März 2020 die Vokalist:innen in der üblichen großen Besetzung zum letzten Mal für Sie, die Sie sich von unserem musikalischen Stundengebet angezogen fühlen. Sieben NoonSongs organisierten wir vom 16. Mai an – allerdings mit nur vier Sänger:innen und Sängern und vor einem gemäß der Corona-Infektionsschutzverordnung sehr ausgedünntem Publikum. Nach dem 27. Juni 2020 verstummten wir, denn es trat das generelle Singeverbot in Kraft.

Nun ist endlich die Zwangspause vorbei. Das im August verabschiedete „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin – Kultur trotz(t) Corona“ hat uns Anweisungen an die Hand gegeben, wie wir wieder vor Publikum singen können. Und zwar wie immer in der Besetzung als Doppelquartett.

Unsere Vorkehrungen sollen dazu beitragen, gesundheitliche Gefährdungen für Besucher und Mitwirkende zu minimieren. Die spirituelle Kraft des NoonSongs und die künstlerische Qualität der musikalischen Ausführung soll jedoch nicht eingeschränkt sein. Tragen Sie bitte selbst dazu bei, dass der NoonSong trotz Corona auch zukünftig weiter stattfinden kann, indem Sie gelassen die einschränkenden Anordnungen befolgen und selbst auf ausreichende Abstände achten. Besten Dank!

ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

Den ersten NoonSong nach der Corona-Pause am vergangenen Samstag hörten 121 Besucher. Sie spendeten insgesamt 858,95 € für den NoonSong. Wir danken für die hohe Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den NoonSong in der Corona-Zeit trotz aller Einschränkungen anzubieten,

Ab sofort können wir, entsprechend der Größe des Kirchraums, den NoonSong für 150 Besucher öffnen. Allerdings ist es schwierig, mit dem finanziellen Beitrag von 150 Personen die Kosten eines NoonSongs zu decken: Sie betragen über 1000 Euro. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs wieder aufzunehmen. Gerade in dieser für viele Menschen sehr schweren

Zeit kann die Musik Trost und Zuversicht spenden. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

Wir bitten daher auch heute um Ihren finanziellen Beitrag am Ausgang.

NACHRICHTEN AUS DEM TRÄGERVEREIN NOONSONG E.V.

Den meisten von Ihnen ist Marie Unger bekannt, die inzwischen schon seit vier Jahren für die Betreuung unserer Mitglieder und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Dass diese hoch verdienstvolle Unterstützung des NoonSong möglich wurde, verdanken wir einem kleinen Kreis von Spendern, der sich zu Sonderzahlungen verpflichtet hatte. Marie Unger ist durch ihre umsichtige, den Mitgliedern zugewandte Art und ihre besonders während des Chorifests erfolgreiche Pressearbeit zu einem festen, eigentlich unersetzlichen Teil des NoonSong-Teams geworden. Wir freuen uns daher sehr, dass Sie weiterhin – nun rein ehrenamtlich – für die Betreuung der Mitglieder zuständig ist. Neu im Team, aber seit dem Chorifest bereits mit der Arbeit des NoonSongs bestens vertraut, ist Verena Tafel. Sie wird die für uns so wichtige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – nun, den finanziellen Verhältnissen des Vereins angepasst, auf Stundenbasis – übernehmen. Schon bisher verdanken wir ihr wichtige Kontakte und freuen uns über ihr engagiertes Mittun, denn aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen und ihrer hohen kommunikativen Kompetenz bringt sie alle Voraussetzungen für die Aufgabe mit. Fast ihr gesamtes berufliches Leben hatte Frau Tafel mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu tun, sei es als Journalistin, sei es als für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verantwortliche im Deutschen Historischen Museum und in der Hochschule der Künste oder als Geschäftsführerin des Weiterbildungsstudiengangs Kulturjournalismus an der Universität der Künste. Gerade nach der Corona-bedingten Unterbrechung und den weiter geltenden Einschränkungen bedarf es besonderer Anstrengungen, den allein bürgerschaftlich getragenen NoonSong für die Zukunft zu sichern. Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit Verena Tafel und danken allen, die sich weiterhin ehrenamtlich für den NoonSong engagieren.



WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein »NoonSong e.V.« Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.
